Erstellt: Samstag, 29. Februar 2020 12:25 - Zuletzt aktualisiert: Donnerstag, 21. September 2023 23:22
Geschrieben von: Frank Witte
Zugriffe: 5124

SG Weh-Su-Var - TSV Hassel/Eystrup (0:3)

In Hassel kam es nun zum Rückspiel des ungeschlagenen Tabellenführers mit dem Tabellenzweiten aus Sulingen. Zur Verfügung standen Tammo Schulze, Jannik Reinke, Ralf Kronenberg, Florian Nitsch, Fabian Reinke, Kai Dove, Max Schulze, Julian Reimann, Jannick Kolloge als Spieler und Frank Witte als Spielertrainer. Leider musste Eduard Weimer, aufgrund beruflicher Verpflichtung, kurzfristig absagen.

Mit Fabian Reinke und Ralf Kronenberg auf Außen, Jannik Reinke und Julian Reimann auf den Mittelpositionen, sowie Kai Dove und Max Schulze als Stellspieler ging es in den ersten Satz. Die Gastgeber machten unmittelbar enormen Druck mit ihren riskanten Aufschlägen. Der erste Side Out gelang nach der Auszeit (0:3). Doch auf unserer Seite zeigte sich, dass das eigene Service an diesem Tage allzu oft gar nicht erst das gegnerische Spielfeld traf oder im Netz landete. Folgerichtig stand es schnell, ohne nennenswerte Gegenwehr 2:13, die anschließende Auszeit (3:15) und der Spielerwechsel zeigte kaum Wirkung. So war das 12:25 nur konsequent und ernüchternd.

Im zweiten Durchgang kamen Florian Nitsch und Jannick Kolloge neu in die Startaufstellung, um die Annahme zu stabilisieren und neue Impulse im Angriff zu setzen. Doch erneut erwischte die SG einen „gebrauchten“ Start. Im K1-Komplex hatten die Sulestädter fortwährend Probleme die Annahme in ausreichender Höhe zu den Stellern zu schieben. Der Spielaufbau funktionierte somit zu selten, es wurde mit zu wenig Selbstvertrauen im Angriff agiert und hieraus resultierend schafften es die Gäste auch nicht in einen Flow bzw. Rhythmus zu kommen. Etwas positiver, aber dennoch chancenlos, ging auch dieser Abschnitt mit 25:15 an die Hausherren.

Tammo Schulze kam als Zuspieler, Max Schulze wechselte in den Außenangriff und Julian Reimann war wieder auf dem Feld. Doch auch diese Veränderungen brachten kaum positive Effekte. Der stark aufspielende Tabellenführer ließ sich nicht irritieren, war fokussiert und konzentriert. Wieder war man genötigt früh eine Auszeit zu nehmen (0:4), erst beim 1:7 war die Serie beendet. Des Weiteren zeigte sich deutlich, das neben der hohen Eigenfehlerquote (Aufschläge, Annahme, Aufbau der „Dankebälle“) kein Zugriff im Blockspiel stattfand. Mit 25:13 machte der TSV Hassel-Eystrup mit einer starken Leistung in nur 52 Minuten den Sack zu und befindet sich verdientermaßen ungeschlagen an der Tabellenspitze. Glückwunsch zum Aufstieg und viel Erfolg in der Landesliga.

Phoca PDF